W-PR-06 Bewerbung: Daniel Beer

Tagesordnungspunkt: W-PR Wahlen Parteirat

Liebe Grüne,



wenn wir über unsere Partei sprechen, reden wir oft über Haltung, über Programmatik, über Wandel. Aber was mir manchmal fehlt, ist die Stimme derer, die diesen Wandel im Alltag schultern – nicht im Mandat, nicht hauptberuflich, sondern neben dem Job, neben der Familie, im Ehrenamt. Diese Perspektive will ich in den Bundesparteirat einbringen.

Ich lebe mitten in dieser Realität: Patchwork-Vater, Berufssoldat, politisch engagiert – mit Verantwortung auf der kommunalen Ebene, als Co-Vorsitzender in Celle. Zwischen Kita-Zetteln, Einsatzbesprechung und abendlicher Vorstandssitzung bleibt wenig Raum für politische Spielräume – aber viel Erfahrung, wie Politik für Menschen wirkt, die jeden Tag Prioritäten jonglieren müssen.

Diese Perspektive – aus der Fläche, aus dem echten Leben – fehlt mir manchmal auf Bundesebene. Nicht als Kritik, sondern als Ergänzung. Ich bin im Osten aufgewachsen, unter Bedingungen, in denen das Geld oft nicht reichte, in einer Familie, die von Sozialleistungen lebte. Heute lebe ich im Westen, mit einem stabilen Einkommen, aber in einem Beruf, in dem Sicherheit nicht nur eine politische Floskel ist, sondern Lebensrealität – für Kamerad:innen, für Familien, für Regionen. Auch das gehört zu einem umfassenden Politikverständnis dazu.

Im Bundesparteirat möchte ich dafür sorgen, dass unsere Partei nicht nur über Menschen spricht, sondern mit ihnen. Dass wir lernen, auch dort zuzuhören, wo wir nicht automatisch Zustimmung bekommen. Und dass wir nicht vergessen, wie wertvoll das Engagement derer ist, die kein Mandat haben – aber jede Woche ihre Zeit, Kraft und Ideen einbringen, weil sie an grüne Politik glauben.

Ich stehe für eine Partei, die nicht nur aus dem Elfenbeinturm heraus denkt, sondern mit den Füßen auf dem Boden bleibt – im Ehrenamt, in der Kaserne, auf dem Spielplatz, im Dorf. Eine Partei, die Sicherheit, Daseinsvorsorge und nachhaltiges Wirtschaften nicht als Gegensätze denkt, sondern als Fundament für Vertrauen.

Deshalb bewerbe ich mich für den Bundesparteirat. Weil ich überzeugt bin: Wenn wir die Perspektiven aus der Fläche und aus dem Alltag stärker einbinden, werden wir als Partei glaubwürdiger, breiter und näher an den Menschen. Ich will meinen Beitrag dazu leisten.

Mehr Informationen gibt es bei

Instagram: https://www.instagram.com/danielbeer.ce

und zum hören: https://podcasts.apple.com/de/podcast/politik-aufs-ohr/id1743633354?i=1000737976666

Mit herzlichen Grüßen
Daniel Beer